



Systembeschreibung

# TAS 80 IT Analog

Dokumentversion: 1.0

## Inhaltsverzeichnis

<b>0. DOKUMENTATIONSVERLAUF</b>	<b>3</b>
<b>1. SYSTEMAUFBAU</b>	<b>4</b>
<b>2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG</b>	<b>5</b>
2.1. Systemkomponenten	5
2.2. Akku	6
2.3. Abmessungen	8
2.4. Montagehinweis	8
<b>3. ANZEIGEN DES TAS 80 IT</b>	<b>9</b>
3.1. Ledanzeige	9
3.2. Displayanzeige	10
3.2.1. Statusanzeigen	11
<b>4. INBETRIEBNAHME TAS 80 IT ANALOG</b>	<b>14</b>
<b>5. TAS 80 IT - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE</b>	<b>15</b>
5.1. Ablauf Wahldiagramm	15
5.2. Quittierung der Alarme	16
5.3. Fernschalten	17
<b>6. BESCHALTUNG</b>	<b>18</b>
<b>7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE</b>	<b>19</b>

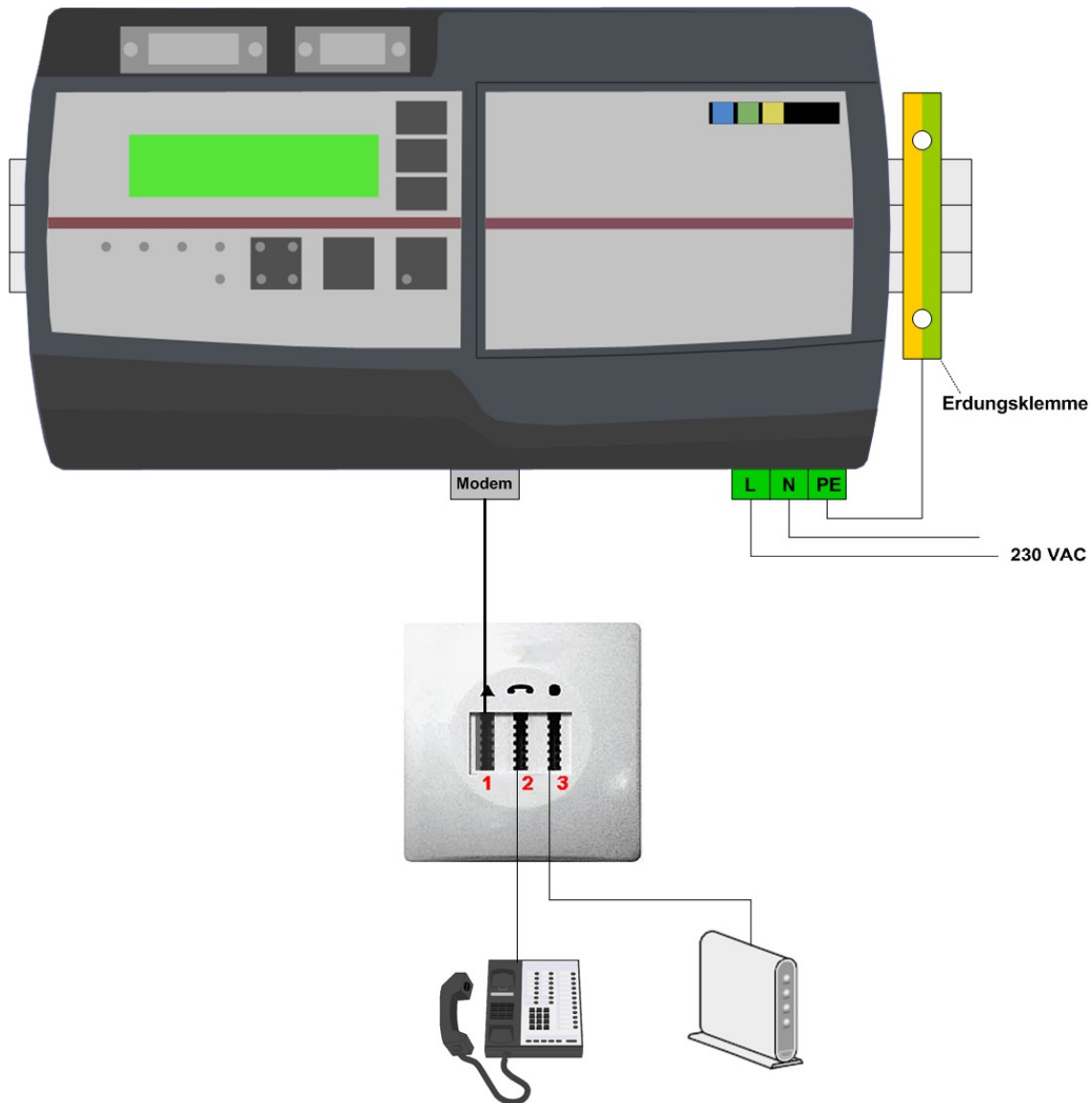
## 0. DOKUMENTATIONSVERLAUF

aktuelle Version: 1.0

<b>Kapitel</b>	<b>was ist neu</b>	<i>Kürzel</i>
	komplette Überarbeitung der Systembeschreibung	<i>JB</i>

# 1. SYSTEMAUFBAU

## TAS 80 IT Analog



**1 – TAS 300** Für bevorrangte Beschaltung Telefonstecker TAS 300 auf der Dreiecksposition.  
Nur Originalkabel von RSE verwenden.

**2, 3** Telefon und Modem auf den Steckplätzen 2 und 3 der Telefondose.

### Erdung



Bei fehlender Erdung sind alle *Überspannungsschutzelemente* des TAS wirkungslos.  
Die Erdungsleitung sollte so kurz wie möglich gehalten werden.  
Setzen Sie eine Erdungsklemme auf der Hutschiene direkt neben dem TAS.

## 2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

### 2.1. Systemkomponenten



<i>Gehäuse:</i>	Kunststoffgehäuse Farbe grau für Hutschienenmontage Maße: 226 x 122 x 65 (B x H x T)	
<i>Schnittstellen:</i>	RS232	COM1 Internes Modem COM2 Wartungsschnittstelle COM3 Modem 2 (ISDN, GSM) COM4 Kopplungsschnittstelle
	Feldbus	CAN-Bus, RS422, RS485
<i>Grundmodul:</i>	12	digitale Eingänge 9 – 24 VDC (potentialgetrennt) oder potentialfreie Öffner / Schließer Alarmkontakt oder Zählereingang.
	4	Analogeingang 0 – 20 mA oder 4 – 20 mA, 10 Bit Auflösung; Alarmschwelle und Datenaufzeichnung
	6	Relaisausgänge 230 VAC / 5 A
<i>Stromversorgung:</i>	integriertes Netzteil 230 VAC	
<i>USV:</i>	Akku 12V / 0,8 Ah	

**CE – Zertifiziert**

<i>Fachgrundnormen</i>	Störaussendung	EN50081 / Teil 1+2
	Störfestigkeit	EN50082 / Teil 1+2
<i>PTV-O.-Nr.</i>	Zulassung	102 110 120

**2.2. Akku****Betriebsdaten TAS 80 IT Akku**

<i>Akkutype</i>	Bleigelee
<i>Akkukapazität</i>	800 mAh
<i>Akkuladeschlussspannung</i>	12 Volt
<i>Überbrückungszeit</i>	ca. 6 Stunden

**Akkufach**

Das Akkufach ist servicefreundlich auf der Vorderseite des TAS 80 IT angebracht. Die Abdeckung ist einfach abzunehmen und ein Tausch des Akkus ist leicht durchführbar.



## Akku-Tausch

Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 3 – 4 Jahren und sollte daher zyklisch getauscht werden. Der Zeitpunkt des Austausches wird mit einer Betriebsmeldung alarmiert und am Display angezeigt. Die Betriebsmeldung erinnert Sie daran, den Akku zu tauschen. Für eine ordnungsgemäße Notstromversorgung sollte der Akku im Laufe der nächsten Wochen ausgetauscht werden.

- 1 Versorgungsklemme vom TAS 80 IT abziehen  
TAS 80 IT über den Reset-Taster ausschalten
- 2 Zum Tauschen des Akkus öffnen Sie das Akkufach und entnehmen den Akku. Lösen Sie die Steckverbindung des alten Akkus. Danach den Stecker des neuen Akkus verbinden.

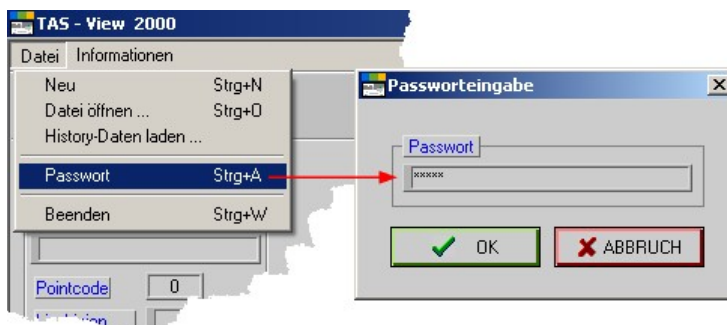


Beim Anstecken des Akkus ist auf die Polung zu achten. Nase am Stecker nach rechts außen.

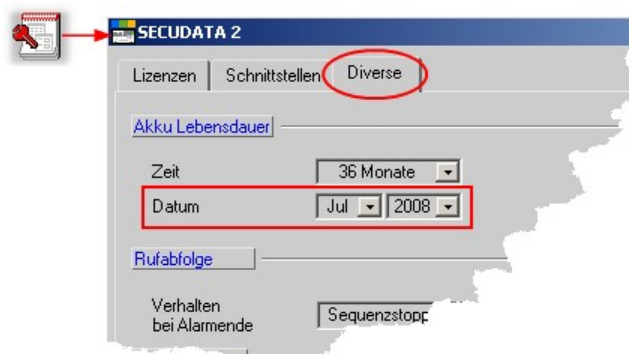
- 3 Nachdem der neue Akku eingesetzt wurde, muss das Datum zur Akku-Überwachung rückgesetzt werden. Zuvor Akkufach schließen.
- 4 Stellen Sie die Versorgung zum TAS 80 IT wieder her. Das TAS 80 IT startet neu.

Nach dem Starten stellen Sie eine Verbindung über TAS-View 2000 zum TAS 80 IT lokal oder über Fernwartung her und gehen wie folgt vor:

- 5 Geben Sie über das Menü im TAS-View 2000 das Passwort „admin“ ein.

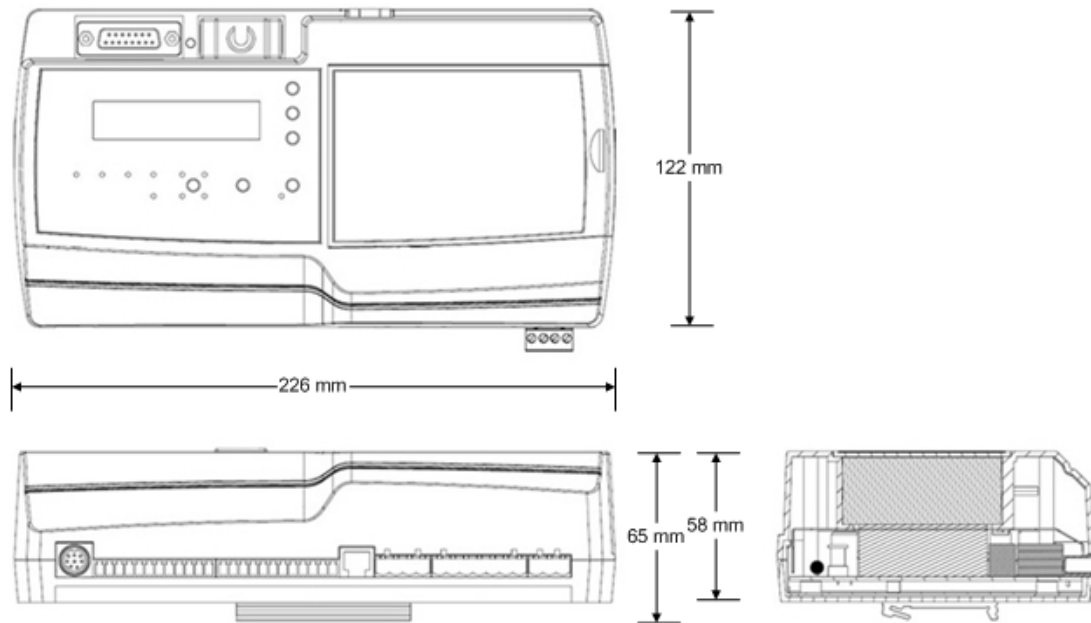


- 6 Öffnen Sie die „Secudata 2“ und wechseln in das Register „Diverse“. Hier korrigieren Sie das Datum des letzten Akku-Tauschs auf das jetzige Monat und Jahr. Danach bestätigen Sie mit OK.



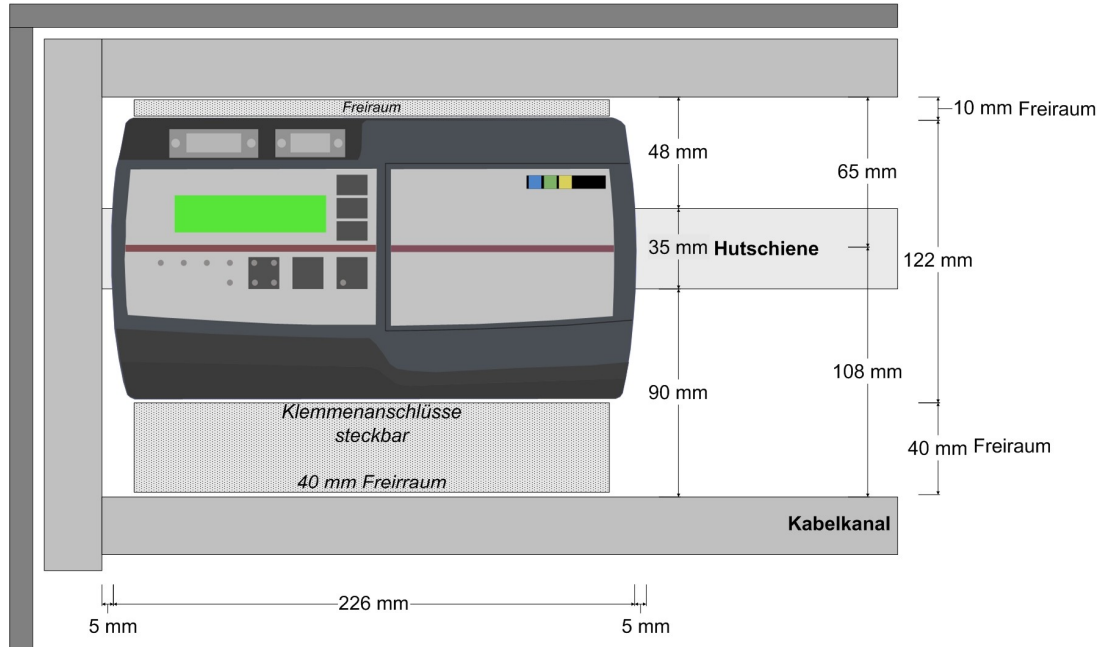
- 7 Die Anzeige des Akkualarm am Display erlischt.

### 2.3. Abmessungen



### 2.4. Montagehinweis

#### Schaltschrankschnitt



**Hinweis:**  
 Alle Angaben zu den Freiräumen sind Mindestgrößen.

### 3. ANZEIGEN DES TAS 80 IT



#### 3.1. Ledanzeige

<b>Led</b>	<i>leuchtet nicht</i>	Modem wurde vom System nicht erkannt. Nochmaliger Versuch durch Drücken der Reset-Taste.
	<i>langsam blinkend</i>	Modem vom System erkannt. Modem aufgelegt
	<i>schnell blinkend</i>	Nach Anruf abgehoben, externer Ruf aktiv.
	<i>leuchtet ständig</i>	Modem setzt einen Ruf ab. nach erfolgreichem Ruf = 3 x kurz blinkend nach Fehlversuch = 2 x lang blinkend
<b>Modemtype</b>	<i>M01</i>	internes analoges Festnetzmodem
	<i>M02</i>	internes GSM-Modul, ISDN-Modul oder Funkmodem
	<i>CAN</i>	Feldbusanzeige, blinkt bei Datenverkehr auf der Schnittstelle Eine ständig leuchtende Led zeigt einen CAN-Bus Fehler an.
<b>COM4</b>	<i>RxD</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Empfangsleitung der Schnittstelle COM4.
	<i>TxD</i>	Signalisiert Datenverkehr auf der Sendeleitung der Schnittstelle COM4.

<b>Rufnummern- markierung</b>	Der Taster mit dem Pfeil und der 4 Ledanzeigen hat eine Doppelfunktion.
	<p><i>Testruf</i> Steuerung des Testrufes. Mit Stellung der Ledanzeige 1-4 wird der zu rufende Teilnehmer markiert. Unter der Sonderlinie 50 Testruf können die 4 Teilnehmer eingetragen werden.</p> <p><i>Diensthabender</i> Steuerung des Diensthabenden. Mit Hilfe der Taste kann die Rufnummer gewählt werden, bei der die Rufabfolge beginnen soll. Eine einfache Funktion um die Rufabfolge je nach Dienst zwischen den ersten 4 Rufnummern zu verschieben.</p>
<b>Testruf</b>	Dient zur Überprüfung der Gerätefunktion von 4 verschiedenen Teilnehmern, die je nach Stellung der Led Rufnummernmarkierung gerufen werden.
<b>Quittierung</b>	<i>gelb</i> Quittiertaste mit Ledanzeige. Dient zur Quittierung der Alarme Vorort. Die Rufabfolge an weitere Teilnehmer wird unterbrochen.

## 3.2. Displayanzeige

### Navigation



Aufwärts Scrollen im Displaymenü und ESC als Subfunktion nach drücken der Enter – Taste zum Verlassen des Submenüs.



Abwärts Scrollen im Displaymenü und bewegen in der Zeile als Subfunktion nach drücken der Enter – Taste.

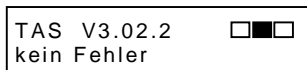


Aufrufen von Submenüs und bestätigen von Eingaben.

### 3.2.1. Statusanzeigen

Die Navigation in der Statusanzeige des Geräts erfolgt mit der Aufwärt-/Abwärts Taste.

#### Startanzeige



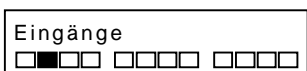
*Zeile 1:* zeigt die Softwareversion und CPU-Funktion.

*Gerätstatus:* dynamische Anzeige der aktiven Alarme und Systemmeldungen. Sind mehrere Meldungen gleichzeitig aktiv, werden diese abwechselnd angezeigt. Siehe auch Systemmeldungen.

#### Systemmeldungen:

<i>kein Fehler</i>	kein Fehler und Alarm
<i>ZNT Fehler</i>	keine Kommunikation zur Zentrale
<i>COM4 Fehler</i>	Kopplungsschnittstelle gestört
<i>Akku tauschen</i>	Akkulebensdauer abgelaufen
<i>Zutritt möglich</i>	Fernwartungszutritt möglich
<i>Zutritt aktiv</i>	Fernwartungsruf liegt an
<i>GSM-Fehler</i>	Details im GSM-Fenster
<i>Wertkartenalarm</i>	Guthaben der Wertkarte aufgebraucht oder Gültigkeitsdauer abgelaufen
<i>Fehlversuche</i>	Fehlversuchsgrenze überschritten

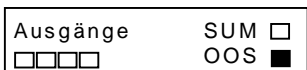
#### Statusanzeige Eingänge



Statusanzeige der 12 Eingänge

aus	<input type="checkbox"/>	Linie in Ruhe
blinkend	<input checked="" type="checkbox"/>	Linie verzögert aktiv
ein	<input checked="" type="checkbox"/>	Linie aktiv

#### Statusanzeige Ausgänge



Statusanzeige der 6 Relaisausgänge

aus	<input type="checkbox"/>	Ausgang in Ruhe
ein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgang aktiv
SUM		Summenstörrelais (Ausgang Q1)
OOS		Out of Service (Ausgang Q2)

**Statusanzeige Wahl**

AL: 01 erreicht 06641017750
--------------------------------

*Zeile 1:* auslösende Alarmlinie und Ergebnis der letzten Wahl

*Zeile 2:* zuletzt gerufene Nummer

Systemmeldungen:*wählt*

Wahl wurde ausgelöst, gewählte Nummer in der Rufnummernzeile.

*verbunden*

Verbindung zum Teilnehmer wurde aufgebaut

*erreicht*

gerufener Teilnehmer wurde erreicht

*besetzt*

gerufener Anschluss besetzt

*kein 77*

Teilnehmer hat nicht mit Code 77 quittiert

*Fehlversuch*

ungültiger Wahlversuch

*kein Netz*

Kein Netzanbieter verfügbar oder Feldstärke zu gering.

*quittiert*

Erscheint nach manueller Quittierung über Quittiertaste oder den Quittiereingang.

**Fernwartung**

Fernwartung ausgeschaltet
------------------------------

Aktivierung des Fernwartungszutritts

Bei aktiviertem Fernwartungszutritt hebt das Modem ab und meldet sich mit dem Modemton.



zum Aktivieren der Fernwartung



zum Verlassen des Menüs

Fernwartung einschalten ?
------------------------------

Nachfrage ob der Fernwartungszutritt aktiviert werden soll.



Nochmalige Bestätigung um die Fernwartung zu aktivieren.



Aktivierung der Fernwartung wird abgebrochen.

Fernwartung eingeschaltet
------------------------------

Rückmeldung über den aktivierten Fernwartungszutritt.

TAS V3.02.2 Zutritt möglich	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
--------------------------------	---

In der Startanzeige erscheint die Meldung „Zutritt möglich“, was einen aktivierten Fernwartungszutritt zeigt.

**Statusanzeige Analogwerte 1 - 4**

1: 230	3: 0
2: 0	4: 0

*Wert:*

Normiert z.B. 230 cm Wasserstand

**Geräteinformation**

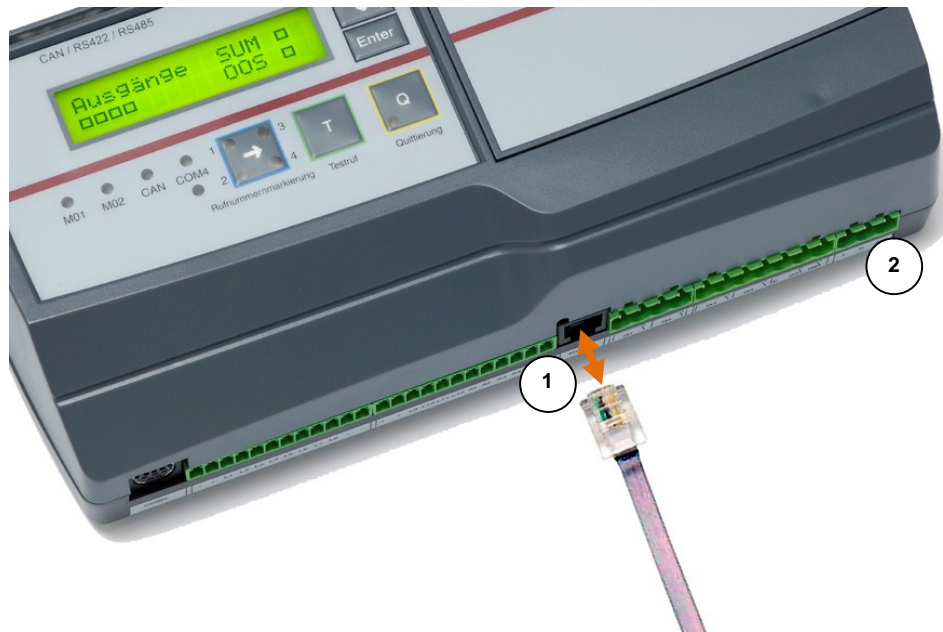
Pointcode 900
PW Rajach

*Zeile 1:*

Geräteadresse, wichtig wenn mehrere TAS 80 IT die Zentrale rufen. Teil der Prüfkriterien.

*Zeile 2:*Name der Station.  
Eingabe im Menü Allgemeine Daten im TAS-View 2000.

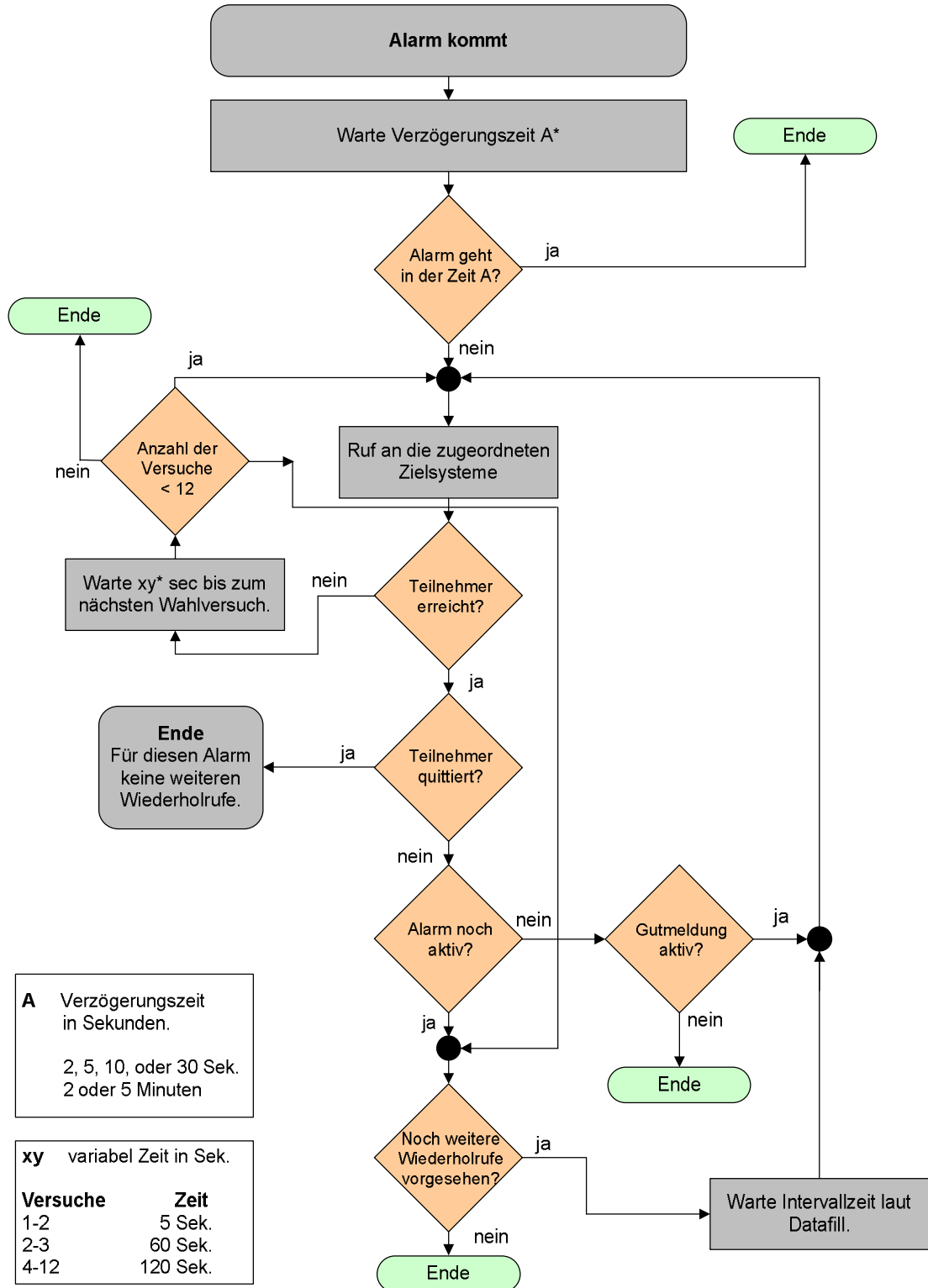
## 4. INBETRIEBNAHME TAS 80 IT ANALOG



- 1 Erdung kontrollieren, Telefonverbindung TAS 80 IT auf Modem gesteckt.
- 2 Netzversorgung TAS 80 IT einschalten.
- 3 Nach dem Hochfahren des TAS 80 IT zeigen die Leuchtdioden folgenden Status:  
*M01* blinkt langsam
- 4 Alarm anlegen, TAS ruft den zugeordneten Teilnehmer. Led M01 leuchtet ständig, bis der Ruf abgesetzt wurde. Weitere Informationen über die Displayanzeige.

## 5. TAS 80 IT - FUNKTIONEN UND ABLÄUFE

### 5.1. Ablauf Wahldiagramm



## 5.2. Quittierung der Alarme

Die Rufabfolge kann über mehrere Arten abgebrochen werden:

n Ansage mit Quittierung

n Gelbe Q-Taste

n Externer Quittiertaster

n Aktiver Rückruf an das TAS 80 IT mit senden des MFV-Codes 77

### **Ansage mit Quittierung**

Bei Ansage mit Quittierung wird bei senden des MFV-Codes 77 der Alarm quittiert.

### **Gelbe Q-Taste**

Am Gerät können Sie durch Drücken der Quittiertaste alle weiteren Rufwiederholungen unterbrechen und bestehende Verbindungen unterbrechen.

### **Externer Quittiertaster**

auf Quittiereingang Q (siehe Hardwarebeschaltung)

### **Aktiver Rückruf an das TAS 80 IT mit senden des MFV-Codes 77**

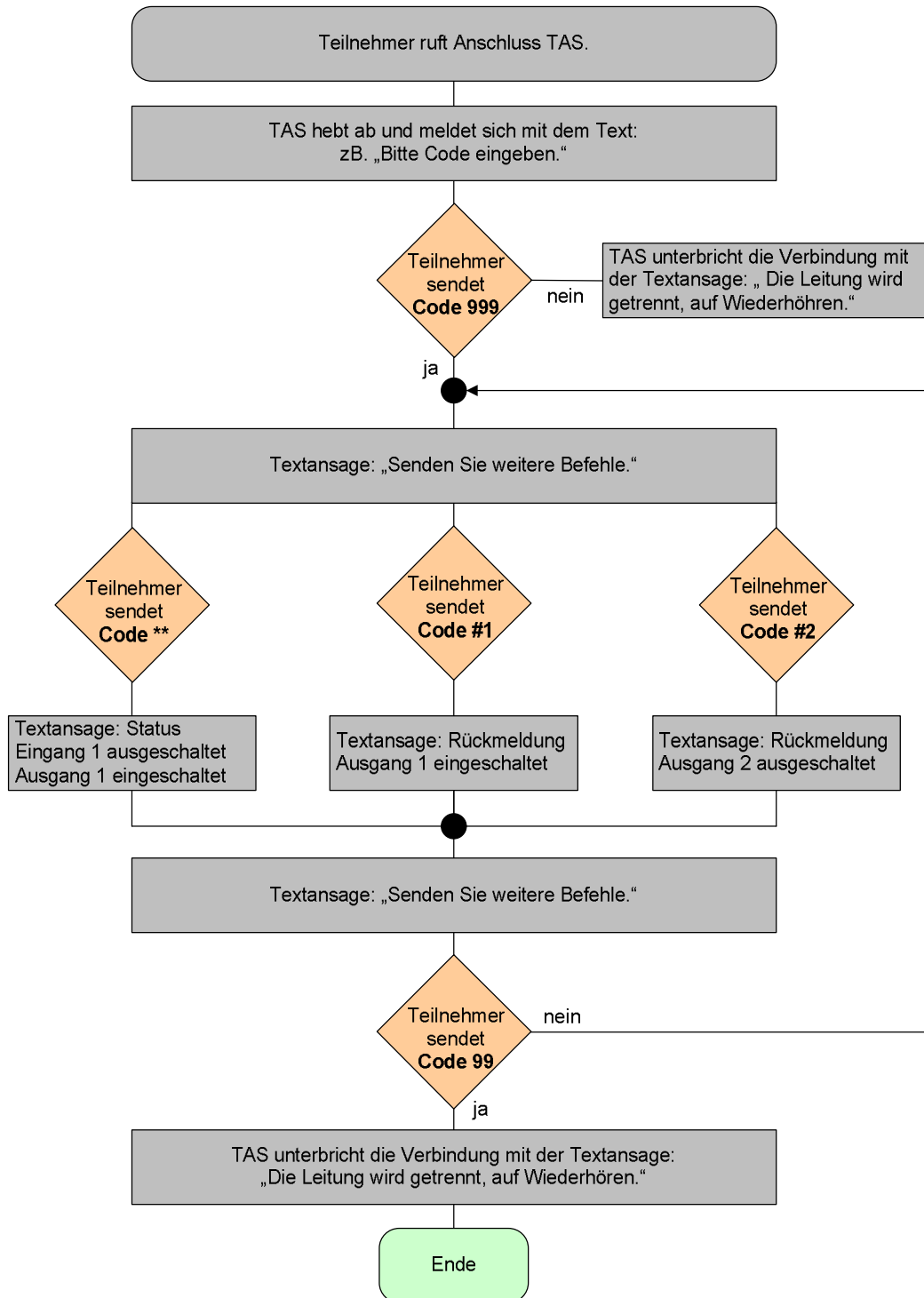
Ohne Zutrittscode werden alle Rufe der gesamten Alarme abgebrochen.

### 5.3. Fernschalten

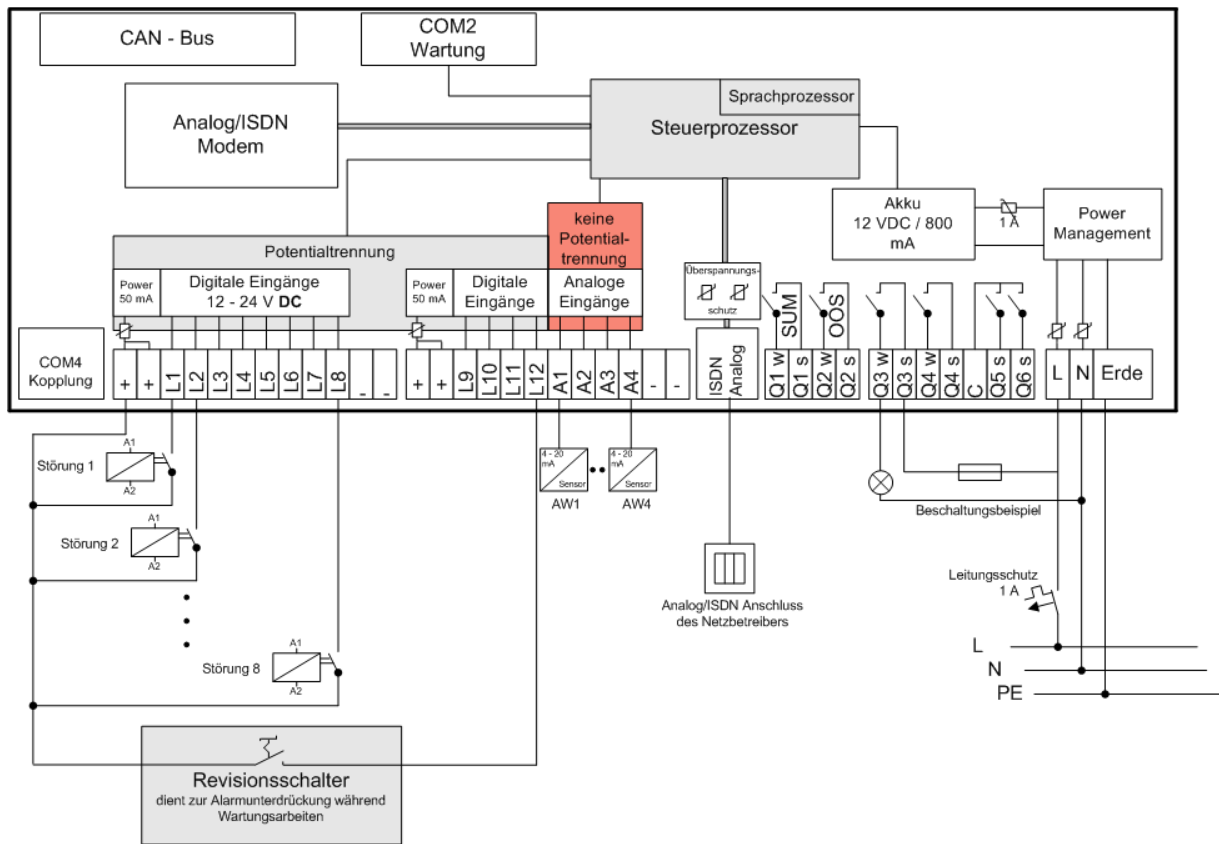
#### Mit Hilfe von MFV-Tönen.

Fernschalten via Telefon, mit Zutrittskontrolle, sprachunterstützt mit prompter Rückmeldung der Aktion im Klartext.

#### SPRACHUNTERSTÜTZTE ONLINE-HILFE



## 6. BESCHALTUNG



## 7. WICHTIGE CODES UND SERVICEADRESSE

### Die wichtigsten Codes auf einem Blick!

<b>MFV-Codes:</b>	<b>999</b>	3-stelliger Systemcode
	<b>11</b>	Aufladen der GSM Wertkarte
	<b>22</b>	Abfrage des Restwertes der GSM Wertkarte
	<b>44</b>	Kontostandsabfrage auslösen
	<b>55</b>	Fernabfragen bestehender Alarme.
	<b>77</b>	Fernquittierung aller bestehenden Alarme.
	<b>88</b>	Abrufen der Online-Hilfe.
	<b>99</b>	Trennen der Verbindung zum TAS.
	<b>**</b>	Abfragen der Zustände der digitalen Kontakte und Ausgangsrelais
	<b>#1 - #4</b>	Schalten der digitaler Kontakte und Ausgangsrelais

## SERVICEADRESSE

**RSE** Informationstechnologie GmbH

Silberbergstraße 9  
A-9400 WOLFSBERG

Internet: [www.rse.at](http://www.rse.at)

Email: [rse@rse.at](mailto:rse@rse.at)

Tel.: 04352 / 24 40 - 0

Fax: 04352 / 24 40 - 40